An das Tit. Komite für die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **17 (1869)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An das Cit. Komite für die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern.

Tit.!

Indem wir Ihnen anmit die achte, das Jahr 1869 betreffende Jahresrechnung vorlegen, beehren wir uns, dieselbe mit nachstehender gedrängter Darstellung der Ergebnisse des **Betriebes** zu begleiten.

Ueber das Tarifwesen ist zu bemerken, daß dahin einschlagende Maßnahmen allgemeiner Natur, welche im Laufe des Berichtsjahres für den Verkehr der Nordostbahn getroffen wurden, jeweilen gleichzeitig auch auf denjenigen der Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern ausgedehnt worden sind. Im Speziellen heben wir hervor, daß die Station Luzern vom 1. Juni an in direkten Personenverkehr mit den Hauptstationen der Tyrolerlinie und der italienischen Bahnen via Brenner getreten ist. Sodann sind die Tarife des am 1. Juni 1864 eingeführten direkten Güterverkehres der schweizerischen Eisenbahnen mit den bayerischen Staatsbahnen im Berichtsjahre gänzlich umgearbeitet und die neuen Tarife am 1. März abhin in Kraft gesetzt worden. Ebenso fand theils eine gänzliche Umarbeitung, theils eine Ausdehnung des direkten Güterverkehres zwischen den schweizerischen Bahnen einer- und der k. k. priv. Kaiserin Elisabethbahn und der österreichischen Staatseisenbahngesellschaft anderseits statt und wird der neue Tarif unter dem Titel „ungarisch-österreichisch-schweizerischer Güterverkehr" demnächst in's Leben treten. Endlich wurden Spezialtarife für die Beförderung von Eis und von Bier im schweizerischen Verkehre aufgestellt.

Betreffend die Zahl der Bahnzüge ist anzuführen, daß vom 1. Januar bis 31. Mai und vom 15. Oktober bis 31. Dezember täglich 4 und während der Sommersaison, d. h. vom 1. Juni bis 14. Oktober, täglich 6 regelmäßige Züge in jeder Richtung verkehrten. Aus den gleichen Gründen wie im Jahre 1868 wurde somit auch im Berichtsjahre die Anzahl der konzessionsgemäß auf dieser Linie vorgeschriebenen Bahnzüge um einen solchen, welcher in beiden Richtungen während des ganzen Jahres und um einen weitern Zug, welcher nur während der Sommerfahrtenplanperiode ausgeführt wurde, überschritten. Wir haben indessen für den vierten, beziehungsweise fünften Zug, welcher während des ganzen Jahres täglich in beiden Richtungen unterhalten wurde, auf die der Nordostbahn vertraglich zugesicherte Extra-Entschädigung freiwillig verzichtet und für den sechsten Zug, der während 4½ Monaten bestand, diese Vergütung nur für den Zeitraum von 2½ Monaten berechnet.

Um den Anforderungen der außergewöhnlich starken Personenfrequenz während des eidgenössischen Schützenfestes in Zug (vom 11. bis und mit 21. Juli) zu genügen, wurde für die Dauer desselben auf der Linie Zürich-Zug-Luzern

unter Sistirung der gewöhnlichen Sommerfahrtordnung ein Interims-Fahrtenplan aufgestellt, gemäß welchem einerseits zwischen Zug und Zürich und anderseits zwischen Zug und Luzern täglich je 10 regelmäßige Züge in beiden Richtungen ausgeführt wurden. Außerdem mußte noch eine große Anzahl von Ergänzungszügen angeordnet werden.

Die Zahl der von sämmtlichen fahrplanmäßigen und außergewöhnlichen Zügen im Laufe des Berichtsjahres zurückgelegten Kilometer beträgt 237,429, was gegenüber 1868 (mit 227,533 Kilometern) eine Vermehrung von 9,896 Kilometern ergibt.

Es fallen:

	1868 Kilometer	**1869** Kilometer
1) auf Schnell- und Personenzüge	177,952	181,538
2) „ gemischte Züge resp. Güterzüge mit Personenbeförderung	48,605	48,472
3) „ Extrazüge	976	7,419
zusammen	227,533	237,429

Einnahmen und Statistik des Verkehres.

I. Einnahmen.

1868 Fr.	Cts.	Prozente		**1869** Fr.	Cts.	Prozente	Mehreinnahme gegenüber 1868. Fr.	Cts.	Mindereinnahme gegenüber 1868. Fr.	Cts.
			A. Unmittelbare Betriebseinnahmen:							
471,114	90	54.13	1. Personentransport	595,011	18	59.08	123,896	28	—	—
28,636	83	3.29	2. Gepäcktransport	31,530	65	3.13	2,893	82	—	—
5,774	48	0.66	3. Viehtransport	6,848	57	0.67	1,074	09	—	—
320,665	12	36.84	4. Gütertransport	327,780	04	32.54	7,114	92	—	—
44,245	30	5.08	B. Mittelbare Betriebseinnahmen .	46,171	77	4.58	1,926	47	—	—
870,436	63	100	. . . Totaleinnahmen . . .	1,007,342	21	100				

Die Mehreinnahmen im Personentransport im Betrage von Fr. 123,896. 28 haben ihre Veranlassung hauptsächlich in der Abhaltung des eidgenössischen Schützenfestes in Zug, welches eine Mehreinnahme von zirka Fr. 100,000 und eine Mehrfrequenz von zirka 80,000 Personen für die Unternehmung herbeiführte. Ferner ist eine bedeutende Zunahme in der Benutzung der Gesellschafts- und Lustfahrtbillete nach dem Zuger- und Vierwaldstättersee zu konstatiren.

Im Gütertransport haben einerseits die Zufuhren an Lebensmitteln und an Material aller Art für das eidg. Schützenfest, ein ziemlich reichlicher Obstertrag und ein belebterer Verkehr in Mehl- und Mühlenfabrikaten, eine erhebliche Vermehrung der Einnahmen bewirkt, anderseits hat der Verkehr in Getreide, Baumaterial, Eisenwaaren, Kartoffeln ꝛc. gegenüber dem Vorjahre eine namhafte Verminderung erlitten, so daß die Mehreinnahmen aus dem Güterverkehr sich nur auf Fr. 7,114. 92 belaufen.

2. Frequenz und Einnahmen nach den Rechnungsrubriken.

	Transportquantitäten				Einnahmen			
	1868		1869		1868		1869	
I. Personentransport.	Personen	Prozente	Personen	Prozente	Fr. Cts.	Prozente	Fr. Cts.	Prozente
Zur gewöhnlichen Fahrtaxe:								
Einfache Fahrt . . I. Klasse .	4,457	1.38	5,089	1.20	25,979. 93	5.51	29,893. 95	5.02
„ „ . . II. „ .	42,019	13.00	43,947	10.35	140,634. 28	29.85	153,189. —	25.74
„ „ . . III. „ .	107,617	33.29	131,044	30.88	141,525. 03	30.04	172,061. 19	28.92
Zu ermäßigten Fahrtaxen:								
Mit Güterzügen . . II. „ .	1,861	0.57	2,212	0.52	4,397. 42	0.93	5,116. 80	0.86
„ „ . . III. „ .	22,208	6.87	24,817	5.85	19,853. 75	4.21	22,344. —	3.76
Hin- und Rückfahrt . . I. „ .	516	0.16	646	0.15	1,987. 30	0.42	2,391. —	0.40
„ „ „ . . II. „ .	15,144	4.68	19,860	4.68	26,497. 88	5.63	36,875. 29	6.20
„ „ „ . . III. „ .	83,436	25.81	125,806	29.65	62,645. 75	13.30	105,094. 79	17.66
Abonnementsbillete . . II. „ .	8,070	2.50	8,010	1.89	3,578. 71	0.76	4,201. 39	0.71
„ . III. „ .	11,625	3.59	14,390	3.39	2,604. 75	0.55	3,242. 17	0.55
Militär- und Polizeitransporte III. „ .	4,291	1.33	6,144	1.45	3,989. 90	0.85	4,468. 71	0.75
Pilger III. „ .	94	0.03	94	0.02	44. 60	0.01	114. 82	0.02
Gesellschafts-, Schul- u. Lustfahrten I. „ .	255	0.08	280	0.07	1,027. 55	0.22	1,327. 32	0.22
„ „ „ „ „ II. „ .	6,434	1.99	10,863	2.56	14,896. 86	3.17	19,269. 67	3.24
„ „ „ „ „ III. „ .	15,268	4.72	31,149	7.34	21,451. 19	4.55	35,421. 08	5.95
Total	323,295	100	424,351	100	471,114. 90	100	595,011. 18	100
Rekapitulation nach Klassen:								
I. Klasse	5,228	1.62	6,015	1.42	28,994. 78	6.15	33,612. 27	5.64
II. „	73,528	22.74	84,892	20.00	190,005. 15	40.33	218,652. 15	36.75
III. „	244,539	75.64	333,444	78.58	252,114. 97	53.52	342,746. 76	57.61
Total	323,295	100	424,351	100	471,114. 90	100	595,011. 18	100
	Zentner		Zentner					
II. Gepäcktransport	25,676	.	29,252	.	28,636. 83	.	31,530. 65	.
III. Viehtransport.	Stück		Stück					
Klasse I	6,070	.	120	1.71	5,774. 48	.	6,848. 57	.
„ II			1,148	16.40				
„ III			2,644	37.77				
„ IV			3,088	44.12				
Total	6,070		7,000	100	5,774. 48	.	6,848. 57	.
IV. Gütertransport.	Zentner		Zentner					
Eilgut	35,686	3.26	49,958	4.50	25,665. 74	8.00	31,404. 90	9.58
Normalklasse I	74,624	6.81	85,059	7.66	35,141. 68	10.96	38,110. 57	11.63
„ II und III	292,878	26.73	308,864	27.80	100,139. 82	31.23	104,852. 89	31.99
Wagenladungsklasse A	280,377	25.59	270,790	24.38	83,521. 81	26.05	79,228. 34	24.17
„ B	103,141	9.41	119,754	10.78	20,007. 54	6.24	21,487. 35	6.55
„ C	309,085	28.20	276,441	24.88	45,874. 31	14.30	39,123. 83	11.94
Lokalspesen (Waag-, Lad-, Lager-, Zu- u. Abfuhrgebühren, Nachnahme-Provision ꝛc.)	.	.	.	.	10,314. 22	3.22	13,572. 16	4.14
Total	1,095,791	100	1,110,866	100	320,665. 12	100	327,780. 04	100
V. Mittelbare Betriebseinnahmen	.	.	.	.	44,245. 30	.	46,171. 77	.
Gesammt-Total der Einnahmen	.	.	.	.	870,436. 63	.	1,007,342. 21	.

3. Durchschnittsergebnisse.

Bahnlänge : 64 (Tarif-) Kilometer.		1868	1869
Personentransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	7,361.17	9,297.05
„ „ Reisenden	„	1.46	1.42
„ „ „ und Kilometer	Centimes	5.02	4.81
Jeder Reisende hat befahren in I. Klasse	Kilometer	55.50	55.29
„ „ „ „ „ II. „	„	40.98	41.88
„ „ „ „ „ III. „	„	24.87	24.85
„ „ „ „ im Durchschnitt aller Klassen	„	29.02	28.67
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen in I. Klasse	Reisende	4,534	5,196
„ „ „ „ „ „ „ II. „	„	47,078	55,455
„ „ „ „ „ „ „ III. „	„	95,009	129,433
„ „ „ „ „ „ im Total	„	146,621	190,084
„ jeden Kilometer kommen	„	5,051	6,630
„ „ Personenwagenachsen-Kilometer kommen	„	4.53	4.83
Gepäcktransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	447.45	492.67
„ „ Zentner	„	1.12	1.08
„ „ Zentner-Kilometer	Centimes	2.57	2.49
„ „ Tonnen-Kilometer	„	51.40	49.80
„ „ Reisenden	„	8.86	7.43
Jeder Zentner hat befahren	Kilometer	43.33	43.29
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen	Zentner	17,382	19,787
„ jeden Kilometer kommen	„	401	457
„ „ Reisenden „	Pfund	7.94	6.69
Viehtransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	90.23	107.01
„ „ Stück	„	0.95	0.98
Gütertransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	5,010.39	5,121.56
„ „ Zentner	Centimes	29.26	29.51
„ „ Zentner-Kilometer	„	0.64	0.66
„ „ Tonnen-Kilometer	„	12.80	13.20
Jeder Zentner hat befahren	Kilometer	45.50	44.62
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen	Zentner	778,970	774,407
„ jeden Kilometer kommen	„	17,122	17,357
„ „ Güterwagenachsen-Kilometer (Gepäck und Vieh inbegriffen) kommen	„	19.06	18.40
Mittelbare Betriebseinnahmen.			
Betreffniß per Kilometer	Franken	691.33	721.43
Totaleinnahme per Kilometer	„	13,600.57	15,739.68

4. Frequenz und Einnahmen nach den Monaten.

Transportquantitäten

	Personen				Gepäck	Vieh	Güter						
	Klasse I	Klasse II	Klasse III	Total	Zentner	Stück	Eilgut	Klasse I	Klasse II & III	Klasse A	Klasse B	Klasse C	Total
	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl			Zentner	Zentner	Zentner	Zentner	Zentner	Zentner	Zentner
Januar . .	11	2,360	16,886	19,257	999	375	3,038	5,255	22,955	22,023	2,605	18,291	74,167
Februar . .	7	1,639	15,656	17,302	1,175	480	2,736	5,360	22,025	16,486	4,731	17,021	68,359
März . .	32	1,929	17,443	19,404	1,353	613	3,422	6,775	25,469	23,670	7,444	18,161	84,941
April . .	49	2,537	18,028	20,614	1,277	651	4,685	7,526	24,797	21,377	11,770	30,320	100,475
Mai . .	233	3,842	26,122	30,197	1,593	456	3,796	6,996	25,096	19,308	9,716	28,250	93,162
Juni . .	480	8,272	21,399	30,151	2,842	384	3,701	7,031	22,579	31,981	6,833	26,540	98,665
Juli . .	1,635	22,675	101,013	125,323	6,104	596	8,590	8,315	24,177	20,950	10,990	30,929	103,951
August . .	2,107	17,012	30,979	50,098	5,515	649	4,110	7,847	27,655	20,436	7,677	25,512	93,237
September .	1,127	14,070	25,114	40,311	3,586	667	4,028	7,755	27,225	20,464	18,781	27,988	106,241
Oktober .	281	5,773	22,054	28,108	2,047	575	5,142	8,313	25,702	23,372	24,042	17,519	104,090
November .	39	2,593	21,885	24,517	1,531	658	3,419	6,925	30,399	26,359	9,441	19,512	96,055
Dezember .	14	2,190	16,865	19,069	1,230	896	3,291	6,961	30,785	24,364	5,724	16,398	87,523
Total	6,015	84,892	333,444	424,351	29,252	7,000	49,958	85,059	308,864	270,790	119,754	276,441	1,110,866
Gegenüber 1868:													
mehr . .	787	11,364	88,905	101,056	3,576	930	14,272	10,435	15,986	—	16,613	—	15,075
weniger .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,587	—	32,644	—

Einnahmen

	Personen		Gepäck		Vieh		Güter		Mittelbare Betriebs-Einnahmen		Total		Brutto-Einnahme per Kilometer	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Januar .	18,929	84	874	52	251	79	21,911	02	.	.	41,967	17	655	73
Februar .	18,550	34	1,029	64	337	69	20,732	73	.	.	40,650	40	635	16
März . .	21,026	20	1,178	29	488	79	26,118	02	.	.	48,811	30	762	68
April . .	25,472	20	1,207	07	664	06	28,564	85	.	.	55,908	18	873	56
Mai . .	37,839	96	1,731	14	455	79	26,976	12	.	.	67,003	01	1,046	92
Juni . .	47,095	62	2,910	04	491	64	28,656	10	.	.	79,153	40	1,236	77
Juli . .	179,484	23	6,487	58	648	66	29,594	33	.	.	216,214	80	3,378	35
August . .	99,377	69	7,262	07	883	24	27,843	91	.	.	135,366	91	2,115	10
September .	66,881	79	4,322	99	725	84	29,990	03	.	.	101,920	65	1,592	51
Oktober .	38,088	25	2,189	97	851	01	30,907	42	.	.	72,036	65	1,125	57
November .	23,247	15	1,283	90	596	87	29,582	54	.	.	54,710	46	854	85
Dezember .	19,017	91	1,053	44	453	19	26,902	97	.	.	47,427	51	741	05
Jan. — Dez.	.	.	.	.	.	.	.	.	46,171	77	46,171	77	721	43
Total	595,011	18	31,530	65	6,848	57	327,780	04	46,171	77	1,007,342	21	15,739	68
gegenüber 1868:														
mehr . .	123,896	28	2,893	82	1,074	09	7,114	92	1,926	47	136,905	58	2,139	11
weniger .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

5. Frequenz und Einnahmen nach den Stationen.

	Personen	Gepäck	Vieh	Güter			Total-Einnahme		Differenz gegenüber 1868		Rangordnung der Stationen nach	
				Versandt	Empfang	Total			Personen	Güter	Personenzahl	Gütergewicht
	Anzahl	Zentner	Stück	Zentner	Zentner	Zentner	Fr.	Cts.	Anzahl	Zentner		
Luzern	79,430	7,025	1,134	166,539	338,118	504,657	361,168	43	+16,580	— 22,424	3	1
Ebikon	6,542	28	35	4,321	860	5,181	3,885	27	+ 614	— 262	12	13
Gisikon	16,382	295	204	37,788	15,248	53,036	21,009	17	+ 2,646	+ 9,229	6	6
Rothkreuz	7,231	79	196	8,898	3,444	12,342	7,490	41	+ 543	— 4,305	11	10
Cham	24,669	333	198	37,170	50,068	87,238	29,782	87	+ 5,455	+ 13,501	5	4
Zug	92,767	3,478	1,022	159,778	199,958	359,736	171,214	31	+44,441	+ 7,749	1	2
Knonau	9,873	264	123	13,484	7,832	21,316	12,702	63	+ 2,461	— 155	10	8
Mettmenstetten . . .	15,022	868	260	18,898	20,524	39,422	20,812	16	+ 1,981	+ 9,236	7	7
Affoltern	27,125	2,300	534	25,646	41,048	66,694	33,514	60	+ 4,503	— 1,285	4	5
Hedingen	10,554	891	317	7,901	8,728	16,629	12,210	75	+ 1,258	+ 1,559	9	9
Bonstetten	5,762	237	104	1,916	4,403	6,319	4,764	55	+ 362	— 173	13	12
Birmensdorf . . .	11,701	202	283	3,020	6,722	9,742	9,145	45	+ 2,875	+ 748	8	11
Urdorf	5,250	337	85	227	402	629	4,148	79	+ 329	+ 98	14	15
Altstetten	3,091	91	26	1,349	3,667	5,016	5,531	50	+ 334	+ 2,862	15	14
Zürich	83,751	9,661	388	139,825	161,617	301,442	263,789	55	+ 7,525	— 32, 893	2	3
Nordostbahn, Bülach-Regensberg und fremde Bahnen . .	25,201	3,163	2,091	484,106	248,227	732,333	—	—	+ 9,149	+ 46,665		
Mittelbare Betriebs-Einnahmen . .	.	.	.	.	.	.	46,171	77				
Total	424,351	29,252	7,000	1,110,866	1,110,866	—	1,007,342	21				

6. Verkehr mit andern Bahnen und Transitverkehr.

	Von Zürich-Zug-Luzern		Nach Zürich-Zug-Luzern		Total		Differenz gegenüber 1868	
	Personen	Güter	Personen	Güter	Personen	Güter	Personen	Güter
	Anzahl	Zentner	Anzahl	Zentner	Anzahl	Zentner	Anzahl	Zentner
I. Direkter Verkehr der Linie Zürich-Zug-Luzern.								
Nordostbahn	93,529	258,319	97,080	390,308	190,609	648,627	+ 26,429	— 17,133
Bülach-Regensberg	295	635	254	2,163	549	2,798	— 79	+ 186
Vereinigte Schweizerbahnen	4,337	49,595	4,689	32,733	9,026	82,328	+ 4,480	+ 5,594
Zentralbahn und weiter gelegene Bahnen	3,136	54,118	3,224	83,443	6,360	137,561	+ 4,201	+ 8,782
K. württembergische Bahn	220	1,162	100	8,175	320	9,337	+ 73	+ 4,434
K. bayerische Bahn und weiter gelegene Bahnen	612	11,357	273	8,037	885	19,394	+ 421	— 2,639
Gr. badische Bahn und weiter gelegene Bahnen	637	6,240	727	67,144	1,364	73,384	— 278	+ 6,875
Total	102,766	381,426	106,347	592,003	209,113	973,429		
II. Transitverkehr über die Linie Zürich-Zug-Luzern.								
	Von der Zentralbahn (via Luzern)		Nach der Zentralbahn (via Luzern)					
Nordostbahn	1,878	3,723	1,852	12,629	3,730	16,352	+ 1,464	— 10,818
Bülach-Regensberg	—	16	—	17	—	33	—	+ 9
Vereinigte Schweizerbahnen	—	975	—	6,634	—	7,609	—	+ 2,908
	Von den Verein. Schweizerb.		Nach den Verein. Schweizerb.					
Französische Ostbahn	—	—	297	—	297	—	+ 57	—
Total	1,878	4,714	2,149	19,280	4,027	23,994		
Gesammt-Total	104,644	386,140	108,496	611,283	213,140	997,423		

7. Verkehr nach den Waarengattungen.

	1868	1869	Gegenüber 1868: mehr	Gegenüber 1868: weniger
	Zentner	Zentner	Zentner	Zentner
Getreide aller Art	241,079	207,888	—	33,191
Steine aller Art	85,221	68,980	—	16,241
Steinkohlen und Coaks	52,115	60,419	8,304	—
Brennholz	70,451	60,180	—	10,271
Obst, frisches und gedörrtes	14,635	47,418	32,783	—
Wein und Most	36,664	44,058	7,394	—
Mehl und Mühlenfabrikate	30,987	42,215	11,228	—
Sägewaaren aller Art	51,635	40,996	—	10,639
Garne aller Art	36,513	39,106	2,593	—
Eisen und Eisenwaaren aller Art	44,536	34,719	—	9,817
Nutzholz	29,339	30,502	1,163	—
Baumwolle, rohe	31,056	29,276	—	1,780
Käse	23,194	25,952	2,758	—
Spiritus	22,185	20,951	—	1,234
Maschinen und Maschinentheile	13,548	18,291	4,743	—
Baumwollwaaren aller Art	17,448	18,100	652	—
Gips, gemahlen und Gipssteine	20,118	15,906	—	4,212
Bücher und Papier	14,245	15,843	1,598	—
Seide und Seidenwaaren	8,992	14,067	5,075	—
Bauholz	15,334	13,466	—	1,868
Farbwaaren und Droguerien	12,204	13,292	1,088	—
Abfälle aller Art	11,549	11,252	—	297
Baumaterialien aller Art, ausgenommen Holz und Steine	3,540	10,303	6,763	—
Colonialwaaren, ausgenommen die besonders genannten	11,609	10,134	—	1,475
Metalle und Metallwaaren, ausgenommen Eisen	6,207	9,974	3,767	—
Salz	8,809	9,700	891	—
Fett und Fettwaaren	8,992	9,079	87	—
Glas und Glaswaaren	9,745	8,327	—	1,418
Hadern	7,133	8,125	992	—
Hausrath	970	7,402	6,432	—
Zucker	2,017	6,805	4,788	—
Fahrzeuge und außergewöhnliche Gegenstände	250	6,014	5,764	—
Bier	2,818	5,884	3,066	—
Tabak	5,266	5,451	185	—
Oel aller Art	5,306	5,438	132	—
Eisen, roh (Masseln)	5,840	5,352	—	488
Leder und Lederwaaren	4,805	5,265	460	—
Wolle und Wollenwaaren	4,558	5,235	677	—
Kaffe	4,088	5,150	1,062	—
Kartoffeln	30,184	4,969	—	25,215
Dünger und Düngmittel	1,883	4,212	2,329	—
Felle und Häute	4,329	4,167	—	162
Gerberlohe	2,701	4,091	1,390	—
Fleisch und Fleischwaaren	213	3,955	3,742	—
Erden aller Art	2,620	3,524	904	—
Milch	2,801	3,353	552	—
Torf	3,703	3,145	—	558
Petroleum	1,979	2,990	1,001	—

8. Chronologische Vergleichung des Verkehrs und der Einnahmen.

	Durchschnittliche Bahnlänge	Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen			Brutto-Einnahme per Kilometer					
		Personen	Gepäck	Güter	Personen	Gepäck	Vieh	Güter	Mittelbare Betriebs-Einnahmen	Total
	Kilometer	Anzahl	Zentner	Zentner	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1864	37.4	123,674	11,370	308,747	5,967	293	41	2,233	931	9,465
1865	64	138,633	16,043	591,740	7,127	405	88	4,037	1,028	12,685
1866	64	121,499	14,550	733,161	6,191	361	90	4,732	707	12,081
1867	64	131,729	16,668	725,042	6,784	419	102	4,728	657	12,690
1868	64	146,621	17,382	778,970	7,361	448	90	5,011	691	13,601
1869	64	190,084	19,787	774,407	9,297	493	107	5,122	721	15,740

Es betragen

die Ausgaben:

1868			1869	
Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
553,333	33	a. Vertragsmäßige Entschädigung für Besorgung des Betriebsdienstes . . .	555,333	85
45,000	—	b. Miethzins für Mitbenutzung des Bahnhofes Zürich und der Strecke Zürich-Altstetten	47,916	65
51,391	83	c. Miethzins für Mitbenutzung des Bahnhofes Luzern ꝛc.	51,418	15
175	—	d. Verschiedenes	7,106	24
649,900	16	. . . . . Totalausgaben	661,774	89

Die Mehrausgabe beträgt insgesammt Fr. 11,874. 73. Ueber die Ursachen derselben sind wir im Falle, folgenden Aufschluß zu ertheilen:

Für die während der Dauer des eidgenössischen Schützenfestes in Zug eingetretene Vermehrung der fahrplanmäßigen Züge, sowie für gleichzeitige Ausführung einer Anzahl von Ergänzungszügen wurde die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern mit einer Extra-Entschädigung an die Nordostbahn im Betrage von Fr. 4,667. 19 belastet; hinwieder wurde ihr, wie bereits erwähnt, für die Ausführung eines während der ganzen Sommerdienstperiode vom 1. Juni bis 14. Oktober bestandenen sechsten täglichen Zuges, in Folge freiwilliger Verzichtleistung der Nordostbahn auf einen Theil der ihr hiefür vertragsgemäß zugesicherten Vergütung, eine Extra-Entschädigung von bloß Fr. 6,666. 66 (Fr. 2,666. 67 weniger als im Vorjahre) in Rechnung gebracht. Demnach zeigt der Titel „Vertragsgemäße Entschädigung für Besorgung des Betriebsdienstes“ eine Mehrausgabe von nur Fr. 2,000. 52.

Der Miethzins für die Mitbenutzung des Bahnhofes Zürich und der Bahnstrecke Zürich-Altstetten stellt sich um Fr. 2,916. 65 höher als im Vorjahre, weil nach der einschlägigen Bestimmung des der Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern zu Grunde liegenden Vertrages am 1. Juni 1869 die für das sechste Betriebsjahr auf Fr. 50,000 festgesetzte höhere Entschädigung in Wirksamkeit getreten ist. Damit wurde das für diesen Miethzins vertraglich stipulirte jährliche Maximum erreicht.

Einige im Berichtsjahre auf dem Bahnhofe Luzern getroffene bauliche Vorkehrungen führten eine etwelche Vermehrung des Bauaufwandes und damit auch eine entsprechende Erhöhung des Miethzinses für die Mitbenutzung dieses Bahnhofes 2c. herbei.

Der Titel „Verschiedenes" endlich weist gegenüber dem Vorjahre eine Mehrausgabe von Fr. 6,931. 24 auf, welche von den im Bahnhofe Zug anläßlich des letztjährigen eidgenössischen Schützenfestes für die Dauer desselben erforderlich gewesenen provisorischen Bauten herrührt. Wenn wir auf der einen Seite nicht unterließen, alle diese Einrichtungen in einer Weise zu bewerkstelligen, daß es möglich ward, den außergewöhnlich starken Personenverkehr auf dem Bahnhofe Zug während der Dauer der Festzeit ohne irgend welche Störung zu bewältigen, so war es auf der andern Seite nicht minder unser Bestreben, auf thunlichste Einschränkung der aus diesen provisorischen Einrichtungen für die Unternehmung Zürich-Zug-Luzern erwachsenden Kosten hinzuwirken. Dieselben erreichen daher nach Abzug des Erlöses für die Abbruchmaterialien im Ganzen bloß die vorerwähnte, verhältnißmäßig sehr geringe Summe. Bei diesem Anlasse bemerken wir noch, daß wir die Ehrengabe, welche wir im Betrage von Fr. 2,500 dem eidgenössischen Freischießen in Zug zukommen ließen, ausschließlich der Nordostbahn belastet haben.

Finanzergebniss und Zinsdividende.

Das Verhältniß zwischen den Einnahmen und Ausgaben des Bahnbetriebes der Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern gestaltet sich, wenn einerseits der Saldo-Vortrag von den Einnahmen, anderseits die für die Mitbenutzung des Bahnhofes Zürich und der Bahnstrecke Zürich-Altstetten, sowie für die Mitbenutzung des Bahnhofes Luzern 2c. bezahlten Miethzinsbetreffnisse, welche als Aequivalent des jährlichen Zinses einer entsprechenden Quote der für diese Bahnstrecken von der Nordost-, beziehungsweise von der Centralbahngesellschaft aufgewendeten Baukapitalien aufzufassen sind, von den Ausgaben abgezogen werden, folgendermaßen:

1868		1869
Fr. 870,436. 63	Einnahmen	Fr. 1,007,342. 21
„ 553,508. 33	Ausgaben	„ 562,440. 09
Fr. 316,928. 30	Reinertrag	Fr. 444,902. 12
36.41	Reinertrag in Prozenten der Brutto-Einnahme	44.16
Fr. 4,952. —	Reinertrag per Bahnkilometer	Fr. 6,951. 59

Zuzüglich des Saldo-Vortrages aus 1868 im Belaufe von Fr. 6,016. 23 ergibt sich eine Total-Reineinnahme des Betriebes von Fr. 450,918. 35. Gegenüber derjenigen des Vorjahres (Fr. 330,408. 06) stellt sich eine Mehreinnahme von Fr. 120,510. 29 heraus.

Werden die weiter oben erörterten Miethzinse von zusammen Fr. 99,334. 80 in Abzug gebracht, so verbleibt ein reiner Ueberschuß von Fr. 351,583. 55. Derselbe erhielt gemäß dem Beschlusse des Tit. Komite folgende Verwendung:

Fr. 288,000. — = 2⅖ Prozente des Baukapitales der Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern wurden als Zinsdividende vertheilt,

„ 48,000. — = Fr. 750 pr. Kilometer dem Reservefonde derselben gutgeschrieben und

„ 15,583. 55 auf neue Rechnung übergetragen.

Der Reservefond mußte im Berichtsjahre, dem sechsten des Betriebes der Eisenbahn Zürich-Zug-Luzern, zum ersten Male, und zwar im Betrage von Fr. 12,949. 60 für die auf Erneuerung des Oberbaues verwendeten Kosten, welche derselbe vertragsgemäß zu decken hat, in Anspruch genommen werden.

Der Bestand des Reservefondes beläuft sich mit 31. Dezember 1869 auf die Summe von Fr. 294,627. 91.

Es erübrigt uns nur noch, Ihnen über die **Baurechnung** der Unternehmung einige erläuternde Mittheilungen zu machen. Da die Summe, welche nach Abzug der jährlichen Einnahmen für verkaufte Landparzellen von dem Betrage der ursprünglichen Pauschalschatzung dieser zum Theil von der Ostwestbahn herrührenden Grundstücke übrig blieb und laut unserm letztjährigen Geschäftsberichte noch rund Fr. 1,960 betrug, dem wirklichen Werthe der noch verkäuflichen Landabschnitte offenbar nicht entsprach, so ließen wir zu Anfang des Berichtsjahres eine neue Schatzung dieser letztern aufnehmen, bei welcher sich deren wirklicher Werth auf zirka Fr. 16,150 herausstellte. Am Ende des Jahres 1868 wies die Baurechnung einen Aktivsaldo von Fr. 804,490. 55 aus, und es war hiezu noch der vorerwähnte Inventarwerth der entbehrlichen Grundstücke und Landabschnitte zu rechnen. Im Laufe des Berichtsjahres wurde für verkaufte Liegenschaften der eben erwähnten Art die Summe von Fr. 5,155. 44 vereinnahmt und hinwieder ein Betrag von Fr. 9,709. 86 verausgabt, so daß sich als Uebertrag auf neue Rechnung ein Aktivsaldo von Fr. 799,936. 13 ergibt, zu welchem noch der Werth der verkäuflichen Grundstücke im nunmehrigen Betrage von rund Fr. 11,000 nebst den noch ausstehenden Guthaben für bereits verkaufte Liegenschaften mit Fr. 4,868 zu rechnen sind. Die Bauausgaben von Fr. 9,709. 86 betrafen theils die Herstellung einer neuen Brückenwaage, sowie einer Geleiseverlängerung auf dem Bahnhofe Zug, theils die Anschaffung von 7 Stationswagen für die Stationen Birmenstorf, Hedingen, Affoltern, Mettmenstetten, Knonau, Cham und Rothkreuz, theils endlich eine nachträgliche Reklamation wegen einer durch den Bahnbau veranlaßten Senkung eines Gebäudes, die auf gütlichem Wege erledigt werden konnte.

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 14. April 1870.

Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft,

Der Präsident:

Dr. A. Escher.